

XIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

772 / A. B.

1011

Wien

ZU

771 / J.

6. NOV. 1972

Zl.: 46.647-Präs. — A /72

Präs. am

Wien, am 23. Oktober 1972

Anfrage Nr. 771 der Abg. Regensburger  
und Genossen betr. Entwicklung des  
Benzinpreises auf Grund der Mehrwert-  
steuer.

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament

1010 Wien

-----

Auf die Anfrage Nr. 771, welche die Abgeordneten  
Regensburger und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am  
12. September 1972, betreffend Entwicklung des Benzinpreises auf Grund  
der Mehrwertsteuer an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes  
mitzuteilen:

Die in der "Tiroler Tageszeitung" zitierte  
Studie von Univ. Ass. Dr. Andorfer ist dem Bundesministerium für  
Bauten und Technik nicht zugegangen. Es konnte diese Studie daher  
nicht zum Anlaß einschlägiger Überlegungen oder Maßnahmen genommen  
werden.

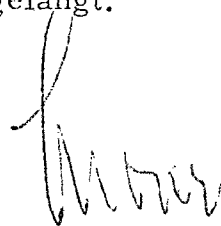
Da diese Studie dem Bundesministerium für  
Bauten und Technik nicht zur Verfügung steht, ist es nicht möglich,  
sie den Abgeordneten zum Nationalrat zur Kenntnis zu bringen.

Konkrete Verhandlungen mit dem Bundesministerium  
für Finanzen wurden nicht geführt, jedoch wurde über Veranlassung der  
zuständigen Sektion II in einem Schreiben an den Herrn Bundesminister für  
Finanzen auf die bei Einführung der Mehrwertsteuer entstehende Situation  
verwiesen, nämlich daß die vorgesehene Anwendung des vollen Steuersatzes  
auch auf Mineralöl- und Bundesmineralölsteuer zu einer Erhöhung  
des Benzinpreises führen würde, aus dem Steuermehreingang jedoch keine

- 2 - zu Zl. 46.647-Präs.A/72

zusätzlichen Mittel dem Bundesstraßenbau zugute kämen.

Zu diesem Schreiben ist noch keine Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen eingelangt.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Huber', is written over the printed text.